



**2012/020**

31.01.2012

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

### **Errichtung eines Förderschulzweiges mit dem Schwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung an der Oberschule Heemsen**

#### Beschlussvorschlag

An der Oberschule Heemsen wird mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 ein Förderschulzweig mit dem Schwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung im Sekundarbereich eingerichtet. Für notwendige Einrichtung und Ausstattung soll ein Haushaltsansatz von 8.000 € in den Haushaltsplan 2012 eingestellt werden.

Ein Antrag auf Genehmigung des Förderschulzweiges ist gemäß § 106 NSchG bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde einzureichen.

#### Beratungsfolge

##### Gremium:

- Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen
- Kreisausschuss
- Kreistag

##### Datum:

17.02.2012  
20.02.2012  
24.02.2012

## Sachverhalt

Bei Schülerinnen und Schülern, die in ihren Entwicklungs-, Lern- und Bildungsmöglichkeiten so eingeschränkt sind, dass sie im Unterricht zusätzliche sonderpädagogische Hilfestellungen benötigen, liegt ein sonderpädagogischer Förderbedarf vor. In der Förderschule mit dem Schwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung werden Kinder und Jugendliche beschult, die aufgrund ihrer körperlichen und motorischen Ausgangslage einer besonderen Förderung bedürfen.

Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Nienburg/Weser mit einem Förderbedarf KME wurden bis zum Ende des Schuljahres 2006/2007 fast ausnahmslos an der Werner-Dicke-Schule in Hannover beschult. Mit Wirkung vom 01.08.2007 wurde eine Kooperationsklasse der Werner-Dicke-Schule in den Räumlichkeiten des ehemaligen Schulkindergartens an der Alpheideschule in Nienburg eingerichtet. Die Kooperationsklasse war vom Niedersächsischen Kultusministerium befristet für 2 Jahre genehmigt worden und sollte der Vorbereitung eines Schulzweigangebotes an einer öffentlichen Schule in Nienburg dienen. Nach positiver Evaluation wurde schließlich mit Schuljahresbeginn 2009/2010 ein Förderschulzweig mit dem Schwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung an der Alpheideschule eingerichtet.

Durch die verkürzten Schulwege wurde Schülerinnen und Schülern mit einem entsprechenden Förderbedarf eine lange und beschwerliche Schülerbeförderung zur Werner-Dicke-Schule in Hannover erspart.

In den vergangenen Monaten hatte es verstärkt Gespräche mit den Eltern von Schülerinnen und Schülern des 4. Schuljahrgangs des vorgenannten Förderschulzweigs gegeben. Die betroffenen Eltern wünschen sich für ihre Kinder, trotz der landesseitigen Pläne einer inklusiven Beschulung, nach Auslaufen des Primarbereichs ausnahmslos eine Weiterbeschulung im Rahmen eines eigenständigen Förderschulzweiges KME an einem geeigneten Sekundarschulstandort. In bestimmten Unterrichtsfächern soll, je nach den individuellen Möglichkeiten des Kindes, eine Beschulung im Klassenverband der Regelschule stattfinden, jedoch wird eine separate Rückzugsmöglichkeit als zwingend erforderlich angesehen.

Der Schulvorstand der Oberschule Heemsen hat nach umfangreicher vorheriger Diskussion in seiner Sitzung am 23.01.2012 einstimmig beschlossen, zum 01.08.2012 einen Förderschulzweig Körperliche und Motorische Entwicklung in Heemsen einzurichten zu wollen. Der Zweig soll aufbauend mit dem 5. Schuljahrgang beginnen und kreisweit offen geführt werden.

Neben einer ausreichenden Lehrerversorgung durch das Land (Förderschullehrkraft mit voller Stundenzahl, pädagogische Mitarbeiterin und Ergotherapie nach Bedarf) wird für den Landkreis als Schulträger in Zusammenarbeit mit dem Gebäudeeigentümer Samtgemeinde Heemsen kurzfristig ein Neuanstrich des vorgesehenen Klassenraumes und die Beschaffung von behindertengerechtem Mobiliar und Ausstattung erforderlich sein. Hierfür sollen ergänzend 8.000 € in den Haushaltsplan 2012 aufgenommen werden. Außerdem sollte eine behindertengerechte Toilette in der Nähe des vorgesehenen Klassenraumes geschaffen werden (ein Raum mit den erforderlichen Anschlüssen für Wasser und Abwasser ist bereits vorhanden). In Anbetracht der Tatsache, dass sich der FUR Werken und die Hauswirtschaftsküche im

Obergeschoss der Schule befinden, müsste perspektivisch auch dieses Problem gelöst werden. Diese Frage ist wegen des landesseitig angestrebten freien Elternwillens zum 01.08.2013 jedoch ohnehin gemeinsam mit der Samtgemeinde im nächsten Jahr zu beantworten.

Die Errichtung des Förderschulzweiges in Heemsen wäre neben einer verkürzten Fahrtzeit und der damit verbundenen Minderbelastung für die betroffenen Schülerinnen und Schüler trotz der vorgenannten Bau- und Einrichtungskosten auch finanziell für den Landkreis Nienburg/Weser mit nicht unerheblichen Einsparungen verbunden.

Neben Einsparungen im Bereich der Schülerbeförderungskosten (jährlich rd. 7.000 € pro Schüler/in) zahlt der Fachdienst Eingliederungshilfe gegenwärtig rd. 11.000 € monatlich für die Internatsunterbringung von 2 Schüler/innen, denen aufgrund ihrer körperlichen Behinderung und der langen Fahrtzeiten eine tägliche Schülerbeförderung nicht zugemutet werden kann. Darüber hinaus ist für jede/n Schüler/in (derzeit 12 Kinder) ein Schulgeld von 950 € monatlich an die Werner-Dicke-Schule zu entrichten. Entsprechende Kosten würden bei einer Beschulung im hiesigen Landkreis unterbleiben.

Der erforderliche Antrag auf Genehmigung des Förderschulzweiges durch das Land Niedersachsen ist aus Gründen der Fristwahrung bereits verwaltungsseitig bei der Landesschulbehörde Hannover eingereicht worden. Er wurde vorbehaltlich der nachträglichen politischen Zustimmung gestellt.